

# Pandora Hearts meets Tsubasa Chronicle

Von X-Breakgirl

## Kapitel 8:

"W-w-w-was m-m-machst d-du d-denn d-da?" Gil's Gesicht hat die Farbe einer reifen Tomate angenommen.

"Was hast du denn, Gilbert-kun?" Break lächelt amüsiert. "Was Alice-kun da mit Oz-kun anstellt, ist doch nichts verbotenes."

"A-a-aber der dumme Hase k-k-k-küsst meinen Master!", protestiert Gil. "Sie soll damit aufhören!"

"Mokona will auch einen Kuss!" Mokona hüpfte munter durch den Salon und auf den Balkon hinaus. Fye nimmt sie lächelnd hoch und drückt ihr einen leichten Kuss auf die Wange.

"Und von Break auch!" Sie springt weiter in den Schoß des Weißhaarigen und auf seine linke Schulter. Dummerweise achtet sie nicht darauf, dass Emily dort bereits sitzt und landet auf der Puppe.

"Du dummer Fettkloß, kannst du nicht aufpassen?", kreischt Emily. "Geh und such dir deinen eigenen Clown, der dich mit sich herumschleppt."

"Na na, Emily. Das war doch nur ein Versehen." Break legt vorsichtig seine Hände um Mokona und setzt sie auf seine rechte Schulter. "So ist es besser, nicht wahr?"

"Danke." Mokona schmiegt sich an seine Wange und gibt ihm selbst einen Kuss. Die unerwartete Berührung lässt ihn überrascht blinzeln.

"Ich hab jetzt Hunger!", tönt Alice's laute Stimme zu ihnen. "Los, du alberner Clown, gib mir den Fleischklops!" Sie stolpert schwankend auf Break zu, der noch immer auf der Brüstung sitzt und stürzt sich mit einem Sprung auf ihn.

"Kyaaaaa!!!" Mokona ihrerseits springt hastig zur Seite und flüchtet sich in Fyes Arme.

"Mokona will nicht gefressen werden!"

"Hoppla." Durch den Aufprall verliert Break den Halt und stürzt mit Alice in den Garten hinunter.

"Xerxes!" Reim, der ein Stück rechts sitzt, springt hastig auf und beugt sich über die Brüstung. "Ist mit dir alles in Ordnung?"

"J-ja, ich glaube schon", kommt eine zögernde Antwort. "Es hat nur ein wenig wehgetan."

"Dann bleib, wo du bist. Ich bin sofort bei dir!" Auf dem Absatz wirbelt Reim herum und stürzt durch die Türen in den Salon.

"Hoffentlich hat er sich wirklich nicht verletzt." Mokona war auf die Brüstung gehüpft und schaut besorgt nach unten.

"Willst du nachsehen, ob es ihm gut geht?" Fye setzt sie auf seine Schulter. "Komm, gehen wir auch nach unten."

"Ist alles in Ordnung, Alice-kun?"

Mit einem Ruck öffnet Alice ihre Augen, die sie bei dem Sturz zusammengepresst hatte. Ihr Kopf liegt auf Breaks Brust und er hat einen Arm fest um sie geschlungen.

"Lass mich los, du blöder Clown!"

"Ganz ruhig. Ich habe doch nur verhindern wollen, dass du verletzt wirst."

"Wenn du besser aufgepasst hättest, wären wir doch gar nicht erst hier unten gelandet!", faucht sie. "Und jetzt nimm deine Hände von mir!"

"Schon gut." Langsam löst er seinen Griff. "So, bitte sehr."

Auf eine recht umständliche Weise klettert Alice von ihm herunter und entfernt sich einige Schritte.

Schon kommt auch Reim in den Garten gestürmt. "Xerxes." Er bleibt neben dem Busch stehen, der den Fall seines Freundes gebremst hatte. "Da hast du ja Glück gehabt, dass du weich gelandet bist. Na los, jetzt komm mal da raus." Als er nach seinem Arm greift, spürt er, wie Break zusammenzuckt und versucht, die Hand aus seinem Griff zurückzuziehen.

"Was hast du?" Vorsichtig schiebt Reim den weiten weißen Ärmel zurück und betrachtet stirnrunzelnd das rötlich-grünelbverfärbte Handgelenk. "Du hast dich also doch verletzt. Aber das wolltest du natürlich wieder für dich behalten, nicht wahr?"

"Es ist doch nur eine kleine, harmlose Verstauchung", verteidigt sich Break. "Ich hab´s mir bei dem Sturz nur ein wenig verdreht, das ist alles."

"Trotzdem werde ich dir einen Verband anlegen", bestimmt Reim und fasst ihn am Ellbogen, um ihn aus dem Busch zu ziehen.

Flink huscht das Mädchen die dunkle Straße entlang. "Wo steckt er nur? Irgendwo hier muss er sich verkrochen haben, ganz sicher."

*"Wir werden ihn aufspüren und dann schicken wir ihn in die Tiefen zurück", flüstert eine heisere Stimme aus ihrem Schatten. "Er wird es noch bereuen, dass er mir in meinem Revier meine Beute weggeschnappt hat."*

"Das weiß ich, Shiro. Trotzdem sollten wir vorsichtig sein, dieser Illegale ist gerissen. Er hat es schließlich erfolgreich geschafft, die Leute von Pandora zu töten, die ihn gefangen nehmen wollten. Glücklicherweise konnte ich einem von den Toten die Waffe nehmen." Sie zieht den silbernen Revolver unter ihrem zerschlissenen Umhang hervor. "Damit kann ich mich gegen den Illegalen verteidigen, wenn du mit seinem Chain beschäftigt bist."

*"Lass uns jetzt weitergehen, ich habe gerade seine Fährte entdeckt."*

"Dann ist er jetzt fällig." Mit der Pistole fest in den Händen, setzt das Mädchen einen Fuß vor den anderen, nähert sich dem Ende der Straße.

"Au. Reim-san, sei doch nicht so grob."

"Hör auf zu meckern." Reim wickelt den Verband um das Handgelenk seines Freundes.

"Du benimmst dich gerade mal wieder wie ein kleines Kind."

"Das tut aber weh", schmollt Break. "Du könntest ja ruhig mal ein bisschen rücksichtsvoller sein."

"Xerxes!"

*"Das scheint ihm ja unheimlich Spass zu machen." Fye und Mokona waren den beiden zu Breaks Zimmer gefolgt. "Break ist jemand, der andere gern ärgert, und er kann sich auch gut verstellen. Wie wird unser Kuro-puu wohl auf ihn reagieren, bestimmt alles andere*

*als begeistert."*

"Ach, Reim-san, ich wollte dich auch noch etwas fragen. Du warst doch bestimmt heute morgen dabei, als dieser Kerl im Hauptquartier auftauchte." Mit einem unschuldigen Lächeln schaut Break zu ihm auf. "Willst du mir nicht ein wenig von ihm erzählen? Wohin wurde denn sein Schwert gebracht? Ich würde es mir unheimlich gern einmal ansehen."

"Woher weißt du, dass er ein Schwert hatte?" Misstrauisch mustert Reim den Weißhaarigen. "Und warum willst du wissen, wo es aufbewahrt wird? Du hast dich doch noch nie für eine andere Waffe als deine eigene interessiert."

"Ach...naja...weißt du..."

"Kurogane ist unser Reisegefährte." Mokona hüpfte aufgeregt auf dem Bett auf und ab. "Wir wollen ihn wieder bei uns haben, und er braucht sein Schwert wieder. Bitte sag uns, wo es ist, damit wir es ihm bringen können."